Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Börnsen am Mittwoch, dem 19.05.2010 - Nr.2/2010 - 20.00 Uhr in Börnsen (Rathaus).

Teilnehmer: **Jörn-Uwe Gossow (Vorsitzender)**
Rolf Klüver
Felix Budweit
Rainer Schmidt
Klaus Tormählen
Walter Heisch

Es fehlt: Doris Reinke

Außerdem: Frau Lorenzen für das Protokoll
Gemeindevertreterin Maren Tormählen
Gemeindevertreter Wolf-Dietrich Zobel
Gemeindevertreter Franz Grobe

Eröffnung und Begrüßung

Herr Klüver teilt mit, dass er keine Einladung erhalten hat, jedoch noch Herr Buck. Er bittet zukünftig um Beachtung, dass die Einladungen ihm zugehen.

Der Vorsitzende Herr Gossow eröffnet die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass

a) die weiteren Mitglieder durch schriftliche Einladung form- und fristgerecht eingeladen worden sind,

b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung durch öffentlichen Aushang bekannt gemacht worden sind,

c) das Gremium beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Herr Gossow stellt den Antrag, die Tagesordnung um den TOP Anträge zu erweitern.

Beschluss:

Der Finanzausschuss der Gemeinde Börnsen beschließt, die Tagesordnung um dem TOP 7. Anträge zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Vorsitzung vom 10.02.2010
2. Bürgerfragestunde
3. Durchführung der Beschlüsse
4. Allgemeine Finanzfragen
5. Einsparmöglichkeiten im Gemeinde-Haushalt
6. Verschiedenes
7. Anträge

Zu TOP 1. Genehmigung des Protokolls der Vorsitzung vom 10.02.2010

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der letzen öffentlichen Sitzung vom 10.02.2010 – Nr. 1/2010, sie ist somit genehmigt.

Zu TOP 2. Bürgerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 3. Durchführung der Beschlüsse

- Die Jahresrechnung 2009 sowie die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden genehmigt. Herr Schmidt fragt an, ob die Frage zu TOP 5 der letzten Sitzung über die Bewirtschaftungskosten Bücherei/Gemeindewohnung seitens der Verwaltung beantwortet wurde.
  Herr Gossow teilt mit, dass eine Antwort nicht vorliegt. Diese wird zur nächsten Finanzausschusssitzung erwartet.

Zu TOP 4. Allgemeine Finanzfragen

- Die Abrechnung mit dem Kreis für die Kosten der Unterkunft nach SGB II ergibt für das Jahr 2009 eine Erstattung an die Gemeinde in Höhe von 4.280,74 EUR. Die Vorauszahlungen für 2010 betragen 41.712,16 EUR. Der Haushaltsplan sieht einen Ansatz in Höhe von 55.000 EUR vor.

- Das SHGT-Info über die Mai-Steuerschätzung 2010 wird zur Kenntnis genommen. Die Kämmerei hat dazu ein entsprechendes Schreiben mit den wichtigsten Informationen eingereicht. Das Steuereinkommen sinkt in 2010 gegenüber dem Vorjahr um 4,5 %. Das Steuerniveau 2008 wird voraussichtlich nicht vor 2014 erreicht werden können.

- Die Kämmerei weist in einem Schreiben darauf hin, dass die Mehrkosten für die Sanierung der Frostschäden bei den Gemeindestraßen über Einsparungen berücksichtigt werden müssen.

- Die Kämmerei teilt in einem Schreiben mit, das Finanzausgleichsgesetz geändert wurde. Die Mindesthebesätze für die Realsteuern sehen gestaffelt für die Jahre 2010 bis 2012 eine Erhöhung vor, wenn eine Kommune Fehlbetrags- oder Sonderzuweisungen beantragen will. Die Gemeinde Börnsen befindet sich unter diesen Hebesätzen. Herr Heisch gibt zu bedenken, dass die Voraussetzungen für die Beantragung von Zuweisungen in der Gemeinde derzeit insgesamt nicht gegeben sind. Dazu müssen weitere Punkte der so genannten „Giftliste" des Landes erfüllt werden. Diese werden von Herrn Budweit vorgetragen. Im Ausschuss herrscht daher Einigkeit, dass eine Anhebung der Hebesätze in 2010 über einen Nachtragshaushalt nicht vorgenommen wird. Dieses soll jedoch bei der Haushaltsplanung 2011 erneut diskutiert werden.

  Beschluss:

  Der Finanzausschuss der Gemeinde Börnsen beschließt, für das Haushaltsjahr 2010 zur Anhebung der Hebesätze keinen Nachtragshaushalt aufzustellen.

  Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen
  0 Nein-Stimmen
  0 Enthaltungen

- Für das Gebäude Bücherei/Gemeindewohnung liegt nunmehr das Gutachten vor. Der Finanzausschuss empfiehlt dem Bauausschuss, detaillierte Angebote über die notwendigen Sanierungsarbeiten einzuholen. Im Anschluss soll im Finanzausschuss über die Finanzierung erneut beraten werden.

- Der Finanzausschuss nimmt das Schreiben des Gerichts über die Ablehnung weiteren Schriftverkehrs mit der Raabe und Raabe Immobilien GmbH zur Kenntnis.

- Der Finanzausschuss nimmt das Schreiben der E.ON über den Start der E.ON Netz AG zur Kenntnis.

- Der Finanzausschuss nimmt den Zeitungsartikel über die Stadt Quickborn zur Kenntnis. Hier haben Bürger unter Mitwirkung von Banken Kredite an die Stadt vergeben.

Zu TOP 5. Einsparmöglichkeiten im Gemeinde-Haushalt

Herr Gossow verliest einleitend aus dem Vorbericht zum Haushaltsplan 2010 die von der Gemeinde zu vergebenden Zuschüsse. Die Gesamtsumme beträgt 77.100 EUR, Es wird die Frage gestellt, ob 15.000 EUR für das Heimatfest gerechtfertigt sind. Es wird vorgeschlagen, das Heimatfest nur noch alle 2 Jahre durchzuführen. Hier wird jedoch die Gefahr gesehen, dass dann nach und nach die Besucher ausbleiben. Herr Heisch gibt außerdem zu bedenken, dass es sich bei den genannten Zahlen lediglich um Planansätze handelt, die in der Regel nicht ausgeschöpft werden.

Herr Heisch berichtet, das er mit den beiden Sportvereinen gesprochen habe. Dort besteht die Möglichkeit, 100,00 EUR monatlich an die Gemeinde zu zahlen. Das Problem dabei ist, dass die Ansprüche dadurch steigern werden und die Summe an sich im Verhältnis zu gering ist.
Herr Budweit schlägt vor, dieses Thema in den Haushaltsberatungen 2011 zu diskutieren. Dann sollten auch Gebühren überprüft werden. Für den laufenden Haushalt sind diese als auch Zuschüsse bereits eingeplant. Herr Tormählen merkt an, dass die durch die finanzielle Gesamtsituation ein Aufschrei von der Gemeinde kommen muss und verweist in diesem Bezug auf den noch folgenden Antrag der Bündnis 90/Die Grünen. Hierzu erläutert Herr Heisch, dass die Institution, die alle Gemeinden vertritt, der SHGT ist. Dieser kämpft auch für die Situation der Gemeinden. Problem ist, dass es dem Land selber finanziell noch viel schlechter geht.
In der Gemeinde Börnsen verringert sich die Verschuldung voraussichtlich um ca. eine Mio. EUR. Das Defizit verringert sich dadurch auf 400.000 EUR. Die Gemeinden müssen enger zusammen arbeiten z.B. bei Auftragsvergaben. Dies gestaltet sich jedoch nicht so einfach, da einige Gemeinden lieber allein ihre Aufträge vergeben wollen. Eine weitere Möglichkeit ist, die Vorgaben des Landes zu erfüllen um Fehlbetragszuweisungen beantragen zu können. Hierbei steht jedoch das Gemeindeleben in Frage und der Bürger muss bezahlen.
Ein weiterer Vorschlag ist die Erschließung neuer Baugebiete. Hierbei gibt Herr Heisch zu bedenken, dass die Infrastruktur, z.B. Kindergarten und Schule den derzeitigem Einwohnerstand entspricht. Neue Baugebiete ziehen Kosten für die Erweiterung der Infrastruktur nach sich.
Der Finanzausschuss ist sich einig, dass der Tagesordnungspunkt in den einzelnen Fraktionen beraten wird und von dort Vorschlaglisten zum nächsten Finanzausschuss erarbeitet werden sollen. Herr Heisch merkt zudem an, dass an die Mitglieder des Amtsausschuss zu mehr Zusammenarbeit appelliert werden soll.

Zu TOP 6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Zu TOP 7. Anträge

7.1 Bessere Auslastung der Waldschule – Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gossow verliest den Antrag. Anschließend gibt er zu bedenken, dass dieses Thema bereits in der Vergangenheit beraten wurde. Weitere Vermietungen z.B. bei Konfirmationen würden nicht im Verhältnis zum Verwaltungsaufwand stehen.
Herrn Tormählen ist es unverständlich, die Waldschule weitestgehend ungenutzt zu lassen. Man könnte dort doch für einige Tage ein Kaffee eröffnen.
Herr Heisch gibt an, dass die Waldschule durch den Bürgerverein und die AWO in erheblichem Maße genutzt wird. Bei weiterer Vermietung besteht das Problem der Folgeschäden, z.B. bei 18. Geburtstagen oder dem Auswahlverfahren z.B. bei Konfirmationen. Herr Budweit gibt weiterhin zu bedenken, dass bei Feiern immer eine Übergabe und Abnahme erfolgen muss. Hier muss geklärt werden, wer dies macht und wer die Abrechnungen übernimmt.

Es wird vorgeschlagen, einen Katalog zu entwerfen, für welche Gelegenheiten die Waldhalle vermietet werden kann. Einigkeit herrscht, dass keine Geburtstage für unter 20jährige stattfinden sollen.

Beschluss:

Das Amt wird beauftragt, eine einzelne Nutzungs- und Gebührensatzung geltend für die Waldschule, die Mensa sowie das Bürgerhaus zu erarbeiten. Der Entwurf soll im nächsten Finanzausschuss beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

7.1 Gemeindefinanzen bis 2020 – Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Herr Gossow verliest den Antrag, Herr Tormählen erläutert den Antrag anschließend. Er berichtet weiterhin, dass das Land beabsichtigt, eine Schuldenbremse zu beschließen. Die Konsequenzen darauf dürfen jedoch nicht auf die Kommunen abgewälzt werden. Weiterhin gibt es ein Urteil, dass die Ämter nicht verfassungsgerecht sind. Es wird demnach voraussichtlich zu einer Verschiebung bei den Verwaltungsebenen Land, Kreis und Kommune kommen. Die Ersparnisse daraus müssen den Kommunen angekommen.
Herr Heisch merkt an, dass das die Gemeinden vertretende Organ der SHGT ist. Dort sind all diese Probleme bereits gekannt. Es wird vorgeschlagen, ein Schreiben seitens der Gemeinde Börnsen an den SHGT zu verfassen, in dem die Punkte gemäß dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen aufgenommen werden.
Herr Tormählen erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Börnsen ein Schreiben an den Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag bezüglich der finanziellen Situation in den Kommunen zu verfassen. In diesem sollen die Punkte entsprechend dem anliegenden Antrag der Bündnis 90/Die Grünen berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Herr Gossow schließt die öffentliche Sitzung um 21.30 Uhr

Der/die Vorsitzende, Herrn Jörn-Uwe Gossow,
beendet um 21.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

_____ _____

Vorsitzender Protokollführer